



**Sitzung des Gemeindegemeinderates der Ev. Kirchengemeinde am Weinberg  
am Dienstag, den 17. Januar 2017, 19:00 Uhr, Gemeindebüro, Invalidenstraße 4a.**

Zur Sitzung des  
Gemeindegemeinderates der  
Evangelischen Kirchengemeinde am Wein-  
berg am 17. Januar 2017 sind die  
nebenstehend Aufgeführten  
erschieden:

Mitglieder qua Amt:  
Pfrn. Dörte Kramer  
Pfrn. Eva-Maria Menard  
Pfr. Michael Reinke  
Pfrn. Dr. Christine Schlund

Gewählte Mitglieder:  
Bernd Blaufelder  
Wolfgang Dittrich  
Jörg von Frantzius  
Achim Gaier  
Sofie Geisel  
Susanne Günther  
Anne-Catherine Jüdes  
Rainer Sbrzesny  
Magdalena Stachura  
Stefan Wanckel  
Jan Wieland (ab 19:20 Uhr)

Mitglieder mit beratender Stimme:  
Pfr. Matthias Lohenner  
Pfr. Florian Wilcke (ab 19:50 Uhr)

Ersatzältester ohne Stimmrecht:  
David Timm

TOP 1	Eröffnung, Andacht, Protokollbeschluss, Geburtstage
TOP 2	Schwerpunktthema Konstituierung
TOP 3	Gemeindeleben
TOP 4	Personal
TOP 5	Finanzen
TOP 6	Liegenschaften / Bau
TOP 7	Bericht aus den anderen Ausschüssen
TOP 8	Rückblick, Ausblick, Planungen
TOP 9	(Wieder-)Eintritte, Umgemeindungen, Austritte
TOP 10	Verschiedenes

Andacht: Michael Reinke.  
Protokoll: Bernd Blaufelder  
Vorbereitung: Gemeindebüro



## **TOP 1 Eröffnung, Andacht, Protokollkontrolle, Tagesordnung**

Feststellung der Beschlussfähigkeit: Es sind um 19 Uhr 14 stimmberechtigte Mitglieder erschienen, ab 19.20 Uhr: 15 stimmberechtigte Mitglieder.

Geburtstage: keine

Die Umlaufmappe wird herumgegeben mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Das Protokoll vom 15.11.2016 wird unterschrieben.

Das Protokoll vom 13.12.2016 wird einstimmig angenommen.

## **TOP 2 Schwerpunktthema Konstituierung**

Leitung und Verwaltung der Kirchengemeinde – Aufgaben des GKR (§ 15 Grundordnung):

- (1) Die Leitung der Kirchengemeinde obliegt dem Gemeindegemeinderat. Er ist dafür verantwortlich, dass die Kirchengemeinde die Aufgaben wahrnimmt, die sich aus den Artikeln 8 bis 11 ergeben.
- (2) Unbeschadet des besonderen Auftrages, den die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dienst der öffentlichen Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung haben, nimmt der Gemeindegemeinderat die Verantwortung der Kirchengemeinde für die schriftgemäße Verkündigung des Evangeliums wahr. Er berät regelmäßig die Situation der Kirchengemeinde, plant ihre Arbeit, sorgt für deren Durchführung und achtet auf gegenseitige Information in der Kirchengemeinde.
- (3) Insbesondere gehört zu den Aufgaben des Gemeindegemeinderates:
  1. das regelmäßige Zusammenkommen der Gemeinde und ihrer Gruppen im Gottesdienst und auf andere Weise zu ermöglichen und zu fördern,
  2. die Erteilung des Predigttauftrages an Ordinierte im Einvernehmen mit der zuständigen Mitarbeiterin oder dem zuständigen Mitarbeiter im Pfarrdienst; kann kein Einvernehmen erzielt werden, entscheidet der Kreiskirchenrat,
  3. geeignete Mitglieder der Kirchengemeinde mit der Wahrnehmung von Aufgaben wie der Leitung von Kindergottesdiensten oder von Gemeindegemeinschaften und -kreisen zu betrauen,
  4. über Abänderung der üblichen Zeiten des öffentlichen Gottesdienstes sowie über Erhöhung und Verminderung der Anzahl der regelmäßigen Gottesdienste zu befinden, wobei der Kreiskirchenrat einer Entscheidung über eine Verminderung zustimmen muss,
  5. die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, insbesondere die Durchführung der christlichen Unterweisung, zu gewährleisten,
  6. missionarische, diakonische und ökumenische Arbeit zu fördern und den Dienst der kirchlichen Einrichtungen und Werke in die Gemeindegemeinschaft einzubeziehen,
  7. Mitglieder der Kirchengemeinde für ehrenamtliche Mitarbeit zu gewinnen, zuzurüsten und zu beauftragen,
  8. im Rahmen des Stellenbesetzungsrechts berufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzustellen oder bei ihrer Anstellung mitzuwirken,
  9. die Dienstaufsicht über die in der Gemeinde tätigen beruflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu führen, sofern dies nicht durch dienstrechtliche Bestimmungen anders geregelt ist,
  10. seiner Fürsorgepflicht gegenüber allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu genügen und darauf bedacht zu sein, dass sie Seelsorge erfahren,
  11. sich von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über ihre Tätigkeit berichten zu lassen und für ihr gedeihliches Zusammenwirken zu sorgen,
  12. den Besuchsdienst in der Gemeinde zu fördern,
  13. in den durch die Ordnung des kirchlichen Lebens vorgesehenen Fällen über Fragen der seelsorglichen Begleitung einzelner Mitglieder der Kirchengemeinde zu beraten,
  14. darauf hinzuwirken, dass der Grundsatz der Bewahrung der Schöpfung in der gemeindlichen Arbeit beachtet wird,
  15. Gelder, Gebäude und Inventar für die Wahrnehmung der gemeindlichen Aufgaben bereitzustellen, das bauliche Erbe auch unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Gesichtspunkte zu erhalten.



- punkte zu bewahren und über die Nutzung gemeindlicher Räume zu entscheiden,
  - 16. das Vermögen der Kirchengemeinde zu verwalten, den Haushaltsplan zu beschließen, die Jahresrechnung abzunehmen und Entlastung zu erteilen sowie im Rahmen gesamtkirchlicher Regelungen über Kollekten und Spenden zu beschließen,
  - 17. die Kirchengemeinde in Rechtsangelegenheiten zu vertreten.
- (4) Das Nähere zu Leitung und Verwaltung der Kirchengemeinde wird kirchengesetzlich geregelt.

#### 1. Konstituierung des neuen Gemeindegemeinderates (§ 16 Grundordnung)

Die verbleibenden Mitglieder des Gemeindegemeinderates bis zur nächsten GKR-Wahl sind:

*Bernd Blaufelder | Susanne Günther | Rainer Sbrzesny | Mares Tietz | Stefan Wanckel*

Die neu gewählten Mitglieder des Gemeindegemeinderates für die nächsten 6 Jahre sind:

*Wolfgang Dittrich | Jörg v. Frantzius | Achim Gaier | Sofie Geisel | Anne-Catherine Jüdes | Jan Wieland*

Als Ersatzälteste des Gemeindegemeinderates sind gewählt (in der Reihenfolge):

*Magdalena Stachura | David Timm | Sophia Heinke*

Für den vakanten Platz unter den verbliebenen Mitgliedern des GKR (diesen hatte bis zu ihrem Rücktritt Janka Hegemeister inne), rückt mit sofortiger Wirkung bis zur nächsten GKR-Wahl Magdalena Stachura nach.

Mitglieder qua Amt des Gemeindegemeinderates sind:

*Pfrn. Dörte Kramer | Pfrn. Eva-Maria Menard | Pfr. Michael Reinke | Pfrn. Christine Schlund*

Der neu konstituierte Gemeindegemeinderat besteht somit aus folgenden stimmberechtigten Mitgliedern:

*Bernd Blaufelder | Wolfgang Dittrich | Jörg v. Frantzius | Achim Gaier | Sofie Geisel | Susanne Günther | Anne Jüdes | Rainer Sbrzesny | Magdalena Stachura | Mares Tietz | Stefan Wanckel | Jan Wieland | Pfrn. Dörte Kramer | Pfrn. Eva-Maria Menard | Pfr. Michael Reinke | Pfrn. Christine Schlund*

Ersatzälteste des Gemeindegemeinderates sind (in der Reihenfolge):

*David Timm | Sophia Heinke*

#### 2. Wahl des/der neuen GKR-Vorsitzenden und Stellvertreters (§ 22, 24 Abs. GO)

*Für den GKR-Vorsitz wird Rainer Sbrzesny vorgeschlagen.*

*Rainer Sbrzesny wird in geheimer Wahl zum Vorsitzenden des Gemeindegemeinderates der Ev. Kirchengemeinde am Weinberg gewählt.*

Angenommen:            einstimmig bei einer Enthaltung

Rainer Sbrzesny nimmt die Wahl an.



*Zur stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeindegemeinderates der Ev. Kirchengemeinde am Weinberg wird in geheimer Wahl Pfrn. Dr. Christine Schlund gewählt und zugleich zur Wirtschaftlerin der Gemeinde bestimmt.*

Angenommen: einstimmig bei einer Enthaltung

Christine Schlund nimmt die Wahl an.

- Beschluss:

*Zum stellvertretenden Wirtschaftler der Ev. Kirchengemeinde am Weinberg wird der Geschäftsführer Fridolin Klostermeier bestimmt.*

Angenommen: einstimmig

### 3. Ersatzälteste (§ 16 (2) GO)

Der GKR muss entscheiden, ob die Ersatzältesten zu den turnusmäßigen GKR-Sitzungen eingeladen werden sollen. Sie erhalten auf jeden Fall die Protokolle der jeweiligen Sitzungen.

- Beschluss:

*Der GKR beschließt, die Ersatzältesten zu den turnusgemäßen GKR-Sitzungen einzuladen.*

Angenommen: einstimmig

- Beschluss:

*Der GKR beschließt, die Ersatzältesten bei Verhinderung von gewählten Ältesten mit Stimmrecht auszustatten.*

Angenommen: einstimmig

Die Zahl der stimmberechtigten anwesenden GKR-Mitglieder erhöht sich damit auf 16.

### 4. Mögliche Berufungen (§ 18 GO)

Der GKR hat die Möglichkeit, zusätzlich zu den gewählten und qua Amt im GKR bestätigten Mitgliedern bis zu zwei weitere Mitglieder zu berufen.

- Beschluss:

*Der GKR macht in dieser Sitzung nicht von der Möglichkeit Gebrauch, bis zu zwei weitere Mitglieder in den GKR zu berufen.*

Angenommen: einstimmig

*Die Geschäftsführung wird gebeten, die Grundordnung der EKBO (Stand Oktober 2016) in gedruckter Form für alle Mitglieder des GKR zu bestellen.*



## 5. GKR-Termine und -Klausur 2017

- Hintergrundinformation

GKR-Sitzungen finden regelmäßig am dritten Dienstag im Monat um 19 Uhr im Gemeindebüro statt. Alle Unterlagen und Protokolle der Ausschüsse sollen bis Freitag vor der Sitzung 12 Uhr zum Versand an die GKR-Mitglieder per E-Mail vorliegen. Die Tischvorlage soll spätestens am Samstag vor der Sitzung an die GKR-Mitglieder gemailt werden.

Als Termin für die kommende GKR-Klausur ist der 03.-04. März 2017 in der Heimvolkshochschule Seddiner See festgelegt worden. Das Thema wird noch festgelegt. Es wird später noch eine Vorbereitungsgruppe gebildet (unter „Gemeindeleben“). Sollte jemand nicht teilnehmen können, wird um umgehende Mitteilung an Fridolin Klostermeier gebeten.

## 6. Ausschussneubesetzung (§ 25 (3) GO)

- Hintergrundinformation:

Aufgrund der Neukonstituierung müssen die Ausschüsse des Gemeindegemeinschaftsrates ebenfalls neu besetzt werden.

### 6.1. Personalausschuss

- Beschluss:

*Der GKR beruft in den Personalausschuss folgende Mitglieder:*

*Sophie Geisel, Dr. Christine Schlund, Magdalena Stachura, Mares Tietz, Jan Wieland,*

Angenommen: einstimmig

### 6.2. Finanzausschuss

- Beschluss:

*Der GKR beruft in den Finanzausschuss folgende Mitglieder:*

*Susanne Günther, Markus Keller, Christine Schlund, David Timm, Stephan Wanckel, Bernd Blaufelder*

Angenommen: einstimmig

### 6.3. Bauausschuss

Zur Diskussion steht die Einberufung eines ständigen Bauausschusses. Alternative wäre eine AG Bau.



- Beschluss:

*Der GKR beruft in den Bauausschuss folgende Mitglieder: Wolfgang Dittrich, Dörte Kramer, Michael Reinke, Isabel Schubert, David Timm, Bernd Blaufelder*

*Der GKR bittet die Mitglieder um Erstellung einer Konzeption und Struktur für die Arbeit des Ausschusses innerhalb der nächsten 3 Monate.*

Angenommen: einstimmig bei vier Enthaltungen

#### 6.4. Geschäftsführender Ausschuss

- Beschluss:

*Der Geschäftsführende Ausschuss (GA) besteht aus dem Gemeindegemeinderatsvorsitzenden, dem Geschäftsführer der Gemeinde, der geschäftsführenden Pfarrerin sowie den Ausschussvorsitzenden. Der GA trifft sich zur Vorbereitung der GKR-Sitzung am zweiten Dienstag im Monat um 17:30 Uhr im Gemeindebüro.*

Angenommen: einstimmig

#### 6.5 Ortsbeiräte

An jedem Standort besteht ein Ortsbeirat. GKR-Mitglieder sind zur Mitarbeit grundsätzlich eingeladen.

- Beschluss:

*Der GKR beruft auf Vorschlag des Standortes in den Ortsbeirat Zion (BatZion):*

*Annette Leonhardt | Doris Hensel | Bernd Schumann | Susanne Arbeiter | Thomas Beckmann | Ursula Rothen-Kern | Achim Gaier | Susanne Fries-Gaier | Horst Edler | Caterina Freudenberg*

Angenommen: einstimmig

- Beschluss:

*Der GKR beruft auf Vorschlag des Standortes in den Ortsbeirat Sophien (SoPhiA):*

*Sofie Geisel | Heike Wolff-Schickedanz | Rotraut Thomas | Gabriele Gerstmann | Rosemarie Dittrich | Beate Kratochwil | Benjamin Gartzke | Detlef Dumon | Christine Schlund*

Angenommen: einstimmig

- Beschluss:

*Der GKR beruft auf Vorschlag des Standortes in den Ortsbeirat Golgatha:*

*Barbara Nocke | Solveig Hübner | Heidemarie Ehwald | Rainer Sbrzesny | Michael Grolik | Christina Liefeldt | Michael Reinke | Dörte Kramer | Gabriele Bernhard | Antje Uhlig (Seniorat Konvikt) | ständiger Gast: Vertreter ESG*

Angenommen: einstimmig



## 7. Arbeitsgruppen

- Hintergrundinformation:

Einige Gemeindeaufgaben sollen durch Arbeitsgruppen aus GKR-Mitgliedern, Ehren- und Hauptamtlichen wahrgenommen werden. Diese AGs sollen die Bereiche inhaltlich begleiten. Aus dem Status der AG heraus ist eine explizite Berufung von Mitgliedern nicht notwendig. Die Konstituierung ist zeitlich unbefristet. Das Spektrum der begleitenden Arbeitsgruppen für gemeindliche Aufgaben ist erweiterbar.

### **AG Intranet:**

- Hintergrundinformation:

Auf seinem Klausurtag am 25.6.2016 nahm sich der GKR vor, die Aufgabe "Wissen sichern" voranzutreiben. Darunter wurde beispielsweise verstanden, alle GKR-Protokolle für die GKR-Mitglieder online durchsuchbar vorzuhalten. Dies um beispielsweise die Arbeit für neue GKR-Mitglieder zu erleichtern, oder zurückliegende Beschlüsse schnell im Wortlaut einsehen zu können.

Für dieses Vorhaben bietet es sich an, eine "Cloud"-Lösung zu nutzen, bei der Dateien auf den Servern eines Diensteanbieters gelagert werden. Es hat sich herausgestellt, dass die Gemeinde den entsprechenden kostenpflichtigen Dienst "Office 365" der Firma Microsoft gratis nutzen kann, da dieser für gemeinnützige Organisationen als Spende zur Verfügung gestellt wird (inkl. eigenem "OneDrive"). Dies könnte eine umfangreiche Lösung für ein schon lange gewünschtes Gemeinde-Intranet darstellen, das die Bürokommunikation stark vereinfacht.

Es wird empfohlen, eine Intranet AG zu gründen, die diese oder ggf. alternative Lösungen testet, zum Beschluss vorlegt, eine Einführung plant und diese inkl. Schulungen durchführt.

Die EKBO untersucht derzeit ebenfalls einen Einsatz von Office 365 (s. Anhang), vorbehaltlich einer datenschutzrechtlichen Klärung. Dazu lässt sich festhalten, dass Microsoft auf verbreitete Bedenken reagiert hat, und die Daten ausschließlich auf Servern innerhalb der EU vorhält (s. Anhang), womit bereits deutsches Datenschutzrecht zur Anwendung kommt. Ab Mitte 2017 werden die Daten in Deutschland selbst durch die Telekom als "Datentreuhänder" gehostet, der beispielsweise nicht durch ausländische Geheimdienste zur Herausgabe von Daten gezwungen werden kann.

- Beschluss:

*Der GKR beschließt, eine "Intranet AG" zu gründen, die sich mit der Einführung einer Intranet-Lösung zur Erfüllung der Aufgabe "Wissen sichern" sowie zeitgemäßen Erleichterungen in der Bürokommunikation befasst. Diese AG testet die vorgeschlagene Lösung Office 365, und wird ggf. zu einem späteren Zeitpunkt eine Nutzung sowie Planung der Einführung zum Beschluss vorlegen.*

*Der GKR beruft in die AG folgende Mitglieder:*

*Jörg v. Frantzius, Ben Gartzke, Fridolin Klostermeier, Katharina Pfuhl, Rainer Sbrzesny,*

Angenommen:            einstimmig



- Beschluss:

*Der GKR beruft in die folgenden Arbeitsgruppen:*

**AG Senior\*innen:**

Frau Dewitz, Frau Krötke, Frau Möckelmann, Frau Solas, Frau Thomas, Pfrn. Kramer, Pfrn. Schlund

**AG Kirchenfenster-Redaktion:**

Michael Reinke, Anne-Catherine Jüdes, Janka Haverbeck, Alexander Reichert, Jacqueline Boysen, Susanne Günther, Andreas Pflitsch

**AG Kultur:**

Karsten Bammel, Horst Edler, Annette Schulz, Petra Rietz, Laetitia von Baeyer, Jakob Röpke, Anne-Catherine Jüdes, Christine Schlund, Thekla Wolff, Isabel Schubert

Angenommen: einstimmig

**Gemeindejugendrat**

- Beschluss:

*Der GKR benennt Sofie Geisel als Vertreterin des GKR im Gemeindejugendrat.*

Angenommen: einstimmig

Weitere AGs werden zu einem späteren Zeitpunkt nach der GKR-Klausur 2017 beschlossen.

AG Interkultureller Dialog, Migration, Flucht und Vertreibung

AG Gemeindegarten

AG Gemeinsamkeit durch Profile

AG Kinderkirche/Kinder

8. Friedhofsverband – ein Vertreter und ein Stellvertreter sind zu benennen.

- Beschluss:

*Der GKR beschließt, weiterhin Holger Kulick als Vertreter der Ev. Kirchengemeinde am Weinberg beim Ev. Friedhofsverband Berlin Stadtmitte zu benennen. Seine Stellvertretung behält Michael Grolik bei. Der GKR bittet um regelmäßige Berichterstattung und Zusendung der Protokolle.*

Angenommen: einstimmig bei einer Enthaltung

9. Kita-Verband Berlin Mitte-Nord – ein Vertreter und ein Stellvertreter sind zu benennen.

Dieser Beschluss wurde vertagt.





## 10. Vertretung in der Kreissynode

- Beschluss:

*Der GKR benennt folgende Mitglieder und Vertreter für die Kreissynode:*

<i>Pfrn. Dörte Kramer</i>	<i>Vertretung:</i>	<i>Anne-Catherine Jüdes</i>
<i>Pfrn. Christine Schlund</i>	<i>Vertretung:</i>	<i>Andreas Schulz</i>
<i>Magdalena Stachura</i>	<i>Vertretung:</i>	<i>Sofie Geisel</i>
<i>Thomas Beckmann</i>	<i>Vertretung:</i>	<i>Jan Wieland</i>
<i>Wolfgang Dittrich</i>	<i>Vertretung:</i>	<i>Bernd Blaufelder</i>
<i>Beate Kratochwil</i>	<i>Vertretung:</i>	<i>Susanne Günther</i>
<i>Rainer Sbrzesny</i>	<i>Vertretung:</i>	<i>Stefan Wanckel</i>

Angenommen: einstimmig bei einer Enthaltung

Er bittet die Geschäftsführung, zu prüfen, ob Anne- Catherine Jüdes gemäß Grundordnung die Vertretung von Pfarrerin Kramer übernehmen kann.

### TOP 3 Gemeindeleben

## 1. GKR-Klausur

- Hintergrundinformation:

Am 3. und 4. März 2017 findet die alljährliche GKR-Klausur statt. Der GKR fährt am Freitag Nachmittag aufs Land und berät dann bis Samstag Abend über Themen, die er sich selbst setzt. Er tagt aber nicht nur, sondern es ergeben sich viele Gelegenheiten zum Kennenlernen, für Gespräche, Spaziergänge, Zeit für Ideen und Gedanken in der winterlichen Natur. Es geht dieses Mal in die Heimvolkshochschule Seddiner See (Seeweg 2, 14554 Seddiner See). Die Zimmer (Einzelzimmer) für die Nacht von Freitag auf Samstag sind reserviert, man kommt auch mit Bus und Bahn gut hin, einzig der See ist vermutlich noch zu kalt zum Anbaden.

Für den thematischen Schwerpunkt und die Vorbereitung sollte eine Vorbereitungsgruppe gebildet werden.

- Beschluss:

*Der GKR setzt eine Vorbereitungsgruppe für die kommende GKR-Klausur ein. Dieser gehören Sofie Geisel, Anne-Catherine Jüdes, Dörte Kramer, Christine Schlund und Rainer Sbrzesny an.*

Angenommen: einstimmig

## 2. Kirchentag

- Hintergrundinformation:

Die Planungen für den Kirchentag finden sich in den Anlagen zu dieser Tischvorlage.



### 3. Stellenbesetzung Pfarrstelle mit Schwerpunkt an der Zionskirche

- Hintergrundinformation:

Die Pfarrstelle mit Schwerpunkt an der Zionskirche wurde im Kirchlichen Amtsblatt vom 21. Dezember 2016 ausgeschrieben. Am 30. Januar endet die Bewerbungsfrist. Die eingegangenen Bewerbungen werden vom Konsistorium gesammelt, juristisch geprüft und im Februar an die Gemeinde übersandt.

Der Gemeindekirchenrat wird die Bewerbungen daraufhin sichten und unter der Leitung des Superintendenten einen Wahlvorschlag aufstellen, der maximal drei Bewerber\*innen enthält.

Der Superintendent fordert die ausgewählten Kandidat\*innen dann dazu auf, sich der Gemeinde vorzustellen. Dazu gehören ein Gottesdienst und eine religionspädagogische Aufgabe, z.B. eine Konfirmandenstunde, sowie ein Gespräch mit dem Gemeindekirchenrat und dem Gemeindebeirat Zion. Frühestens eine Woche nach der letzten Vorstellung tritt der Gemeindekirchenrat zur Wahl zusammen und wählt, wieder unter der Leitung des Superintendenten, die neue Pfarrerin, den neuen Pfarrer an der Zionskirche.

Der GKR muss klären, ob die Bewerbungsunterlagen für alle im Gemeindebüro ausgelegt werden sollen oder ob eine Auswahlkommission gebildet wird. Wie ist der Zeitplan? Auswahl in der Februar-GKR-Sitzung oder in einer Sondersitzung? Wird vorher informell beraten oder erst offen in der offiziellen Sitzung unter Leitung des Superintendenten?

Als mögliche Vorstellungsgottesdienst-Termine sind vorgesehen: 12. März, 19. März, 2. April.

- Beschluss:

*Der GKR beschließt die Einberufung einer Wahlkommission für die ausgeschriebene 2. Pfarrstelle. Mitglieder sind: Achim Gaier, Sofie Geisel, Susanne Günther, Anne-Catherine Jüdes, Dörte Kramer, Andreas Pflitsch, Rainer Sbrzesny, Christine Schlund, Bernd Schumann, Magdalena Stachura, Jörg von Frantzius und Jan Wieland.*

*Erster Sitzungstermin ist am 14.02.2017 um 19.00 Uhr im Gemeindebüro.*

*Rainer Sbrzesny kontaktiert Berthold Höcker bzgl. Teilnahme an der GKR-Sitzung am 21.02.2017.*

Angenommen: einstimmig bei einer Enthaltung

### 4. Rückblick, Ausblick

Rückblick: Heiligabend, Weihnachten, Silvester, Neujahr

Ausblick: Neujahrsempfang, Verabschiedung Eva-Maria Menard

Ab März wird die Vikarin Simone Lippmann Michael Reinke in Golgatha und in der Jugendarbeit unterstützen.

## **TOP 4 Personal**

Letzte Sitzung: 12. Dezember 2016. Das Protokoll liegt nicht vor.

Nächste Sitzung:

(vertraulich)



## TOP 5 Finanzen

Letzte Sitzung: 10. Januar 2017. Das Protokoll liegt vor.  
Nächste Sitzung: 14. Februar 2017

### 1. Umschuldung Darlehen Invalidenstr. 4 / Elisabethkirchstr. 21

- Hintergrundinformation:

Am 30.06.2017 läuft die Zinsbindung für die Darlehen 1100035890 und 1100036101 bei der IBB aus. Diese Darlehen wurden für die Sanierung der Häuser Invalidenstr. 4 und Elisabethkirchstr. 21 aufgenommen und haben per 31.12.2016 eine Restschuldhöhe von 221.960,99 Euro und 228.206,57 Euro. Die Zinssätze bisher waren 6,39% p.a. bzw. 5,59 % p.a.

Aufgrund des jetzigen niedrigen Zinsniveaus sollen diese beiden Darlehen abgelöst werden durch ein neues Darlehen der KD-Bank und zwar als sog. Forward-Darlehen schon im Januar 2017, um sich den jetzigen Zinssatz zu sichern. Dieses neue Darlehen würde dann per 30.06.2017 das IBB-Darlehen vollständig ablösen. Die KD-Bank hat angeboten, die o.g. Beträge zu einem Zinssatz von 0,94 % p.a. auszuleihen. Bei gleichbleibender Annuität (monatliche Rate für Zins und Tilgung) zum bisherigen Zustand wird dann eine vollständige Tilgung der Restschuld zum nächsten Zinsbindungsende 2027 erreicht werden.

- Beschluss:

*Der GKR beschließt, vorbehaltlich der kirchenaufsichtlichen Genehmigung, das Angebot der KD-Bank vom 3. Januar 2017 anzunehmen und ein Körperschaftsdarlehen zum Zwecke der Ablösung zweier Darlehen von der Investitionsbank Berlin zum 30.06.2017 in Höhe von insgesamt 450.167,56 Euro aufzunehmen.*

Angenommen: einstimmig

## TOP 6 Liegenschaften | Bau

### 1. Borsighöfe evangelisch

- Hintergrundinformation:

Kurzer Hinweis auf den Brief der Gemeinde an die Kirchenleitung (siehe Anlagen) zum Projekt „Borsighöfe evangelisch“.

## TOP 7 Bericht aus den anderen Arbeitsgruppen

Von den laufenden Projekten (alle Ausschüsse bzw. AGs) werden die Protokolle oder ein schriftlicher Sachstandsbericht dem GKR monatlich oder mindestens alle zwei Monate zur Kenntnis gegeben.

- Geschäftsführender Ausschuss:

Nächster Termin: 14. Februar 2017, 17:30 Uhr

- Ortsbeiräte:

Nächste Termine: SoPhiA: jeden 1. Montag im Monat, 19:30 Uhr  
Zion: jeden 1. Montag im Monat, 19:30 Uhr  
Golgatha: jeden 3. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr



## **TOP 8      Rückblick, Ausblick, Planungen**

Schwerpunktthema Februar:      Stellenbesetzung Pfarrstelle Zion  
Schwerpunktthema März:      Kirchentag

Ausblick:      GKR-Sitzung: Dienstag, 21. Februar 2017, 19 Uhr, Gemeindebüro  
                    Andacht: Dörte Kramer  
                    Vorbereitung: Gemeindebüro  
                    Protokoll: Bernd Blaufelder

## **TOP 9      (Wieder-)Eintritte, Umgemeindungen, Austritte**

Der GKR beschließt die Eintritte in die Kirchengemeinde am Weinberg.

Der GKR beschließt die Umgemeindungen in die Kirchengemeinde am Weinberg.

Der GKR nimmt zur Kenntnis die Umgemeindungen aus der Kirchengemeinde am Weinberg.

Der GKR nimmt zur Kenntnis die Austritte aus der Kirchengemeinde am Weinberg.

## **TOP 10      Verschiedenes**

Die Sitzung wird mit einem Lied und Segen beschlossen.

Rainer Sbrzesny  
Vorsitzender

Pfrn. Christine Schlund  
stellv. Vorsitzende

Bernd Blaufelder  
Mitglied